



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## SCHNITZEL FÜR HOLLYWOODSTARS

Stars in Hollywood nennen das Berliner Restaurant Borchardt „The Schnitzel Place“. Während der Berlinale, dem jährlichen internationalen Filmfestival in Berlin, kommen nicht nur Kinofans in das Schnitzel-Restaurant, sondern auch die Stars, die auf der Berlinale ihre Filme präsentieren. Doch Geschäftsführer Roland Mary behandelt alle Gäste gleich: Seine Schnitzel sind für alle gleich groß und gleich teuer. Wer einen Platz bekommen möchte, muss früh genug einen Tisch reservieren.

## MANUSKRIPT

### SPRECHER:

Das Schnitzel, **um** das **sich** zur **Berlinale** vieles **dreht** – Filmstars wie Tom Cruise, Cate Blanchett, Jack Nicholson, Jessica Alba oder Robert De Niro **schwören darauf**. In Hollywood ist das Berliner Restaurant Borchardt als „The Schnitzel Place“ bekannt. Nicht nur zur Berlinale **geben sich** die Stars hier **die Klinke in die Hand**. Restaurant**betreiber** Roland Mary weiß genau, was die Stars wollen. Er **bewirtet** sie und schweigt darüber. **Understatement gehört zum guten Ton**.

### ROLAND MARY (Geschäftsführer des Restaurants Borchardt):

Keiner von uns mag hier so **Monokulturen**. Das heißt, gemischt ist immer gut. Und das ist eigentlich schon alles. Und wenn da Stars dabei sind ... Wir wollen die nicht **ausschließen**, aber wir machen auch nichts für Stars. Also, das ist jetzt egal, Mensch ist Mensch. Vor allem zahlen alle gleich, und für alle ist das Schnitzel gleich groß, **ist** also **Wurscht**.

### SPRECHER:

Im Borchardt **gehen** mehrere Hundert Schnitzel pro Tag **über den Tresen**. Sieben Tage die Woche von mittags bis spät in die Nacht: Rund 100 Mitarbeiter sorgen dafür, dass alle Wünsche der Gäste erfüllt werden. Das Schnitzel wird im Borchardt nach traditioneller Wiener Art zubereitet. **An** den Details, wie dem **Perfektionsgrad** der **Panade**, wird aber **kontinuierlich gefeilt**.

### PHILIPP BERGK (Küchenchef im Borchardt):

Dass wir das perfekte Fleisch haben, dass wir Bio-Eier haben, dass wir 'nen **hauseigenen** Bäcker haben, der uns das **Brösel**-Brot für unsere Schnitzel produziert. Das **Umsetzen** von dem Schnitzel, der [die] Herstellung ist natürlich noch mal besonders. Dass wir das in 80 Prozent **Butterschmalz** und 20 Prozent **geklärter** Butter **herausbacken**. Und da ist natürlich wichtig, dass das Schnitzel richtig schwimmt und bei der richtigen Grad-Zahl von 180 Grad ausgebacken wird.



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

SPRECHER:

Die Geschichte des Borchardt **reicht** bis ins Jahr 1853 **zurück**. Zu **DDR**-Zeiten war es unter anderem ein **Tanzlokal**, nach dem Mauerfall stand es zunächst leer. Heute steht das Borchardt für **Weltoffenheit** und internationales **Flair** – und für die **zahllosen Prominenten**, die hier ein- und ausgehen. Bei der Wiedereröffnung 1992 **war** das nicht **abzusehen**.

ROLAND MARY:

Wir hatten schon 'n Jahr offen, da war es immer noch so, dass, wenn so 'n **Trabi** oder irgendein Auto lang ... hier **langfuhr**, wie so **aufm** Dorf ... Ich bin aufm Dorf groß geworden, da hörst du ja lange, bevor du die Autos siehst, hörst du sie. Das war hier genauso. Es gab keine Geräusche, es gab keine Menschen, es war **irre!**

SPRECHER:

Zur Berlinale ist im Borchardt **Hochsaison**. Zehn Tage lang ist alles **ausgebucht**. Wer nicht reserviert hat, muss warten, egal ob Filmstar oder **Kinogänger**.

ROLAND MARY:

Wir **haben** bis fünf Uhr morgens **Küche** und bis dahin ist auch was los. Und es ist viel los.

SPRECHER:

Die Gästeliste des Borchardt: **exklusiv** wie an keinem anderen Ort in Berlin. Roland Mary bekommt sie alle. Und alle **sind heiß auf** „The Schnitzel Place“.



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

## GLOSSAR

**sich um etwas drehen** – um etwas gehen; so sein, dass etwas Thema ist

**Berlinale** (f.) – ein internationales Filmfestival in Berlin

**auf etwas schwören** – umgangssprachlich für: von etwas, das man sehr gut findet, überzeugt sein

**sich die Klinke in die Hand geben** – umgangssprachlich für: kurz hintereinander in großer Zahl erscheinen; zu einer großen Anzahl von Menschen gehören, die etwas macht

**Betreiber,-/Betreiberin, -nen** – jemand, der einen Betrieb (z. B. ein Café, ein Restaurant) organisiert

**jemanden bewirten** – einem Gast Essen und Trinken geben

**Understatement, -s** (n., aus dem Englischen) – die Untertreibung; die Tatsache, dass man etwas bewusst so darstellt, als sei es nichts Besonderes

**zum guten Ton gehören; etwas gehört zum guten Ton** – etwas (z. B. ein bestimmtes Verhalten) ist in einer Situation nötig, wenn man sich höflich verhalten will

**Monokultur, -en** (f.) – gemeint ist hier: die Tatsache, dass nur eine bestimmte Gruppe von Menschen zusammenkommt

**jemanden von etwas aus|schließen** – verhindern, dass jemand an etwas teilnimmt

**etwas ist Wurscht** – umgangssprachlich für: etwas ist völlig egal

**über den Tresen gehen** – umgangssprachlich für: verkauft werden

**Perfektionsgrad, -e** (m.) – die Stufe, die aussagt, wie perfekt etwas ist

**Panade, -n** (f.) – eine Masse u. a. aus Ei und Mehl, in die man manchmal Fleisch oder Fisch legt, damit beim Braten eine Kruste entsteht

**kontinuierlich** – ständig; regelmäßig

**an etwas feilen** – umgangssprachlich für: etwas verbessern; etwas perfektionieren; etwas so bearbeiten, dass es besser wird

**hauseigen** – so, dass etwas zu einem Haus oder zu einer Firma gehört



## Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Brösel**, - (m., meist im Plural) – der Krümel; ein sehr kleines Stückchen Brot

**etwas um|setzen** – hier: etwas realisieren; dafür sorgen, dass etwas Wirklichkeit wird

**Butterschmalz** (n., nur Singular) – das Butterfett

**geklärt** – hier: rein

**etwas (her)aus|backen** – hier: etwas fertig backen

**zurück|reichen** – zurückgehen

**DDR** (f., nur Singular) – Abkürzung für: Deutsche Demokratische Republik (Staat von 1949 - 1990)

**Tanzlokal, -e** (n.) – eine Kneipe oder ein Restaurant, in der/dem regelmäßig Tanzveranstaltungen stattfinden

**Weltoffenheit** (f., nur Singular) – die Einstellung, gern Neues kennenlernen zu wollen und keine Vorurteile zu haben

**Flair** (n., nur Singular, aus dem Französischen) – die Atmosphäre; die Stimmung

**zahllos** – sehr viel

**Prominente, -n** (m./f.) – eine Person, die sehr bekannt ist

**abzusehen sein** – so sein, dass etwas erwartet werden kann

**Trabi, -s** (m.) – Abkürzung für: der Trabant; das ab 1957 in der DDR hergestellte Auto der Automobilwerke Zwickau

**lang|fahren** – kurz für: entlangfahren

**aufm** – kurz für: auf dem

**irre** – hier umgangssprachlich für: unglaublich; verrückt; toll

**Hochsaison, -s** (f., meist im Singular) – hier: die Zeit, in der es in einem Geschäft besonders viel zu tun gibt

**ausgebucht** – so, dass es keine freien Plätze mehr gibt

**Kinogänger, -/Kinogängerin, -nen** – jemand, der sich einen Film im Kino ansieht



# Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

---

**Küche haben** – gemeint ist hier: so sein, dass die Küche eines Restaurants geöffnet hat

**exklusiv** – hier: besonders

**auf etwas heiß sein** – umgangssprachlich für: etwas toll finden; etwas unbedingt wollen

*Autoren: Jens von Larcher/Anna-Lena Weber  
Redaktion: Stephanie Schmaus*